Öffentliche Ausschreibung gem. UVGO
2026-0560 Ökokonto-Monitoring Biotope 2027

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

Gegenstand der Ausschreibung:
Ökokonto Monitoring Biotope 2027

Vorgesehene Arbeiten/ Leistungen

- Erfassung/Kartierung von Biotoptypen, Biotopen und Strukturen
- Eingabe Daten in Monitools
- Dokumentation des Ist-Situation und Prognose der Entwicklung

Begründung der Maßnahme:
Evaluierung von Ökokontomaßnahmen und Erfolgskontrolle

Umsetzungszeitraum
01.04.2027 bis 31.03.2028

Abgabe/ Submission 14.12.2026 11:00 Uhr

Binde-/Zuschlagsfrist: 31.12.2026

Auftraggeber:
Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, Eschenbrook 4, 24113 Molfsee

Auffordernde Stelle und den Zuschlag erteilende Stelle:
Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, Vergabestelle, Eschenbrook 4, 24113 Molfsee

Vergabe-/Projekt-Nr.: 2026-0560

Kostenstelle: diverse Kostenstellen

Öffentliche Ausschreibung gem. UVGO
2026-0560 Ökokonto-Monitoring Biotope 2027

VORBEMERKUNGEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Einführung
Die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein führt regelmäßig Monitoring-Untersuchungen in ihren Ökokonten durch.
Die Untersuchungen dienen der Dokumentation der ökologischen Flächenentwicklung und der Evaluierung der durchgeführten Maßnahmen. Zu diesem Zweck werden botanische Erhebungen durchgeführt, die auf die Entwicklungsziele der jeweiligen Flächen abgestimmt sind.
Die erhobenen Daten werden in Form von Berichten, Karten und der Eingabe von Daten in der Software Monitools der Auftraggeberin dargestellt.
Für das Jahr 2027 beabsichtigt die Stiftung Naturschutz Monitoringuntersuchungen in 50 Gebieten durchzuführen, die in 13 Lose aufgeteilt ausgeschrieben werden. Der Schwerpunkt liegt auf der flächendeckenden Erfassung von Biotopen und Strukturen. Im Gebiet des Los 2 sollen statt der flächendeckenden Erfassung der Biotope vereinfachte Vegetationsaufnahmen in Probeflächen (Status quo Moorvernässung) durchgeführt werden.

Die Schwerpunkte der ausgeschriebenen Leistungen liegen
- in der Erfassung von Biotopen, Strukturen und Vegetation
- in der Dokumentation der Ist-Situation.

Beschreibung der vorgesehenen Arbeiten

A.).: Übersichtsbegehung des Untersuchungsraums/Ökokonto-Teilflächen

- Ziel: Erfassung des Flächenzustandes

B.).: Kartierung von Biotoptypen

- Ziel: Erfassung der im Gebiet vorhandenen Biotoptypen

C.).: Kartierung von Biotopen und Strukturen (Biotopmonitoring)

- Ziel: Erfassung der im Gebiet vorhandenen gesetzlich geschützten Biotope sowie der neu angelegten Habitatstrukturen als Grundlage für die Dokumentation der langfristigen Entwicklung.

D.). Kartierung „Status quo Moorvernässung“ auf Probeflächen

- Ziel: Erfassung des Flächenzustandes auf Probeflächen (Plots) in Form vereinfachter Vegetationsaufnahmen

E.):
Dateneingabe in das Programm Monitools der Stiftung Naturschutz SH

- Ziel: Eingabe der unter Punkt 1, Punkt 2, Punkt 3 und Punkt 4 erfassten Daten in eine zentrale Datenbank

Öffentliche Ausschreibung gem. UVGO
2026-0560 Ökokonto-Monitoring Biotope 2027

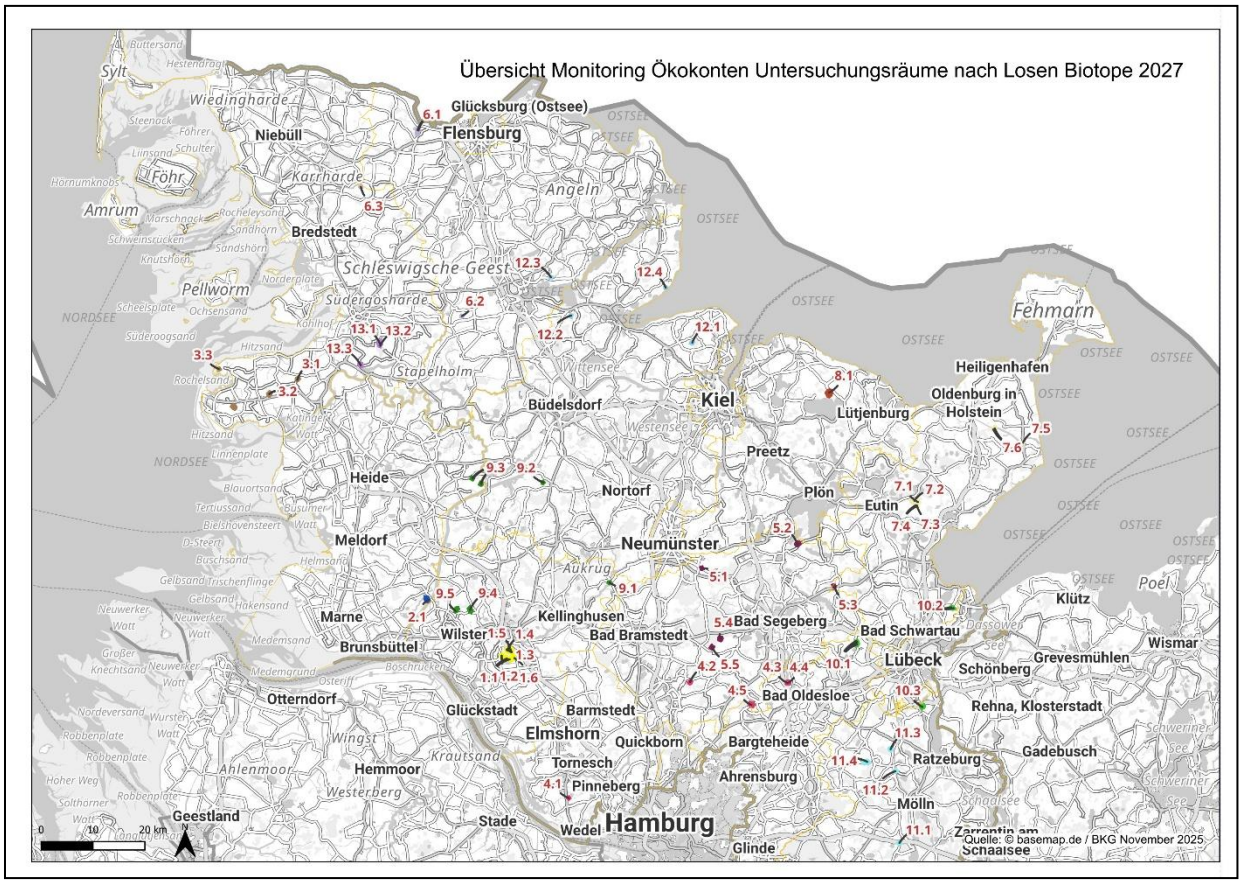
F.): Erstellen von Berichten und Karten

- Dokumentation der Ergebnisse der Erfassungen in Form von Texten und Karten sowie Bewertung der bisherigen Entwicklung.

Eine detaillierte Beschreibung der vorgesehenen Arbeiten und deren Anforderungen sind der beigelegten Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Lage und Beschaffenheit der Untersuchungsgebiete:

Übersichtskarte



Angaben zu den Untersuchungsgebieten

Bei den Untersuchungsflächen handelt es sich überwiegend um Flächen im Eigentum der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein. Die Flächen unterliegen überwiegend einer extensiven landwirtschaftlichen Nutzung (Mahd, Beweidung) und sind an Landwirte und Landwirtinnen verpachtet.

Ein Betreten der Flächen muss daher zwingend durch den Auftragnehmer bei den Pächtern und Pächterinnen angekündigt werden. Die Stiftung stellt den Auftragnehmern rechtzeitig Kontaktdaten der Pächter und Pächterinnen zur Verfügung.

Ein Teil der Flächen wird zum Zeitpunkt des Monitorings beweidet, unter anderem mit Rindern. Ein Betreten der beweideten Flächen ist daher im Angebot mit einzukalkulieren, da die Tiere für die Kartierung nicht ausgezäunt oder von der Fläche geholt werden können !

Es kann sein, dass für einen Teil der Flächen zu Zeitpunkt der Auftragsvergabe noch keine landwirtschaftliche Nutzung für das Kartierjahr vertraglich vereinbart wurde und keine Kontaktdaten Pächtern und Pächterinnen vorliegen. Es ist daher zwingend notwendig, dass der AN für Flächen, die bei Auftragsvergabe vom AG als unverpachtet oder ohne Kontaktdaten gemeldet wurden, rechtzeitig vor dem Betreten der Flächen beim AG nach dem aktuellen Stand der Nutzung und möglichen Kontaktdaten fragt !

Zusätzlich gibt es einzelne Waldflächen sowie vollvernässte Moorflächen unter den Flächen der Teillosen. Hier ist unter anderem auf Grund von Totholz sowie Schwingrasenflächen besondere Vorsicht geboten.

Einge der Flächen liegen in einem Naturschutzgebiet oder FFH-Gebiet. Wir empfehlen dem AN daher die zuständige Untere Naturschutzbehörde für diese Flächen über das Betreten und ggf. Befahren der Wege zu informieren und ggf. parkende Autos mit einem Hinweis (z.B. Firmennamen und im Auftrag der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein) kenntlich zu machen.

In Einzelfällen müssen für das Erreichen der Untersuchungsgebiete und die Ausführung der Arbeiten auch Grundstücke anderer Eigentümer betreten werden. Die Kontaktdaten der Betreffenden sowie Zuwegungen werden den Auftragnehmern mitgeteilt.

Informationen zu den auszuführenden Arbeiten pro Teillos sind der Übersicht in **Anlage 1** zu entnehmen.
Nähere Informationen zu der aktuellen Nutzung der Flächen (z.B. Beweidung), den Entwicklungszielen und durchgeführten Maßnahmen sind **Anlage 2** zu entnehmen.

Die Anlagen befinden sich am Ende dieses Dokuments.

Karten und weitere Unterlagen
2026-0560_Moni_Biot_Leistungsbeschreibung
2026-0560_LV_Ergänzung_Biotopmonitoring_Attribute
2026-0560_LV_Ergänzung_Ökokonto-Teilflächen_Attribute
2026-0560_LV_Ergänzung_Status quo Monitoring_Attribute
2026-0560_Karte_Biotope_2027_Übersicht_Lose
2026-0560_Karte_Biot_2027_Los1
bis 2026-0560_Karte_Biot_2027_Los13

Öffentliche Ausschreibung gem. UVGO
2026-0560 Ökokonto-Monitoring Biotope 2027

Eignungsnachweise:

Anforderungen an die Mitarbeiter des Auftragsnehmers, die für den Auftrag vorgesehen werden:

- Expertenkenntnisse der Flora des norddeutschen Tieflandes in Bezug auf die zu erfassenden Artengruppen
- Einschlägige Erfahrung in der Anwendung der Biotoptypenkartierung des Landes SH
- Erfahrung bei der Konzeption von Arten- und Biotopschutzmaßnahmen

Es sind Qualifikationsnachweise je angebotenes Los für die zur Bearbeitung vorgesehenen Mitarbeiter*innen einzureichen.
Die in der auszufüllenden Referenzliste (2026-0560 Referenzliste) angegebene hauptverantwortliche Person ist über die gesamte Vertragsdauer einzusetzen. Der Wechsel der genannten verantwortlichen Person bedarf der vorherigen Zustimmung durch die Auftraggebende Stelle.
Zu diesem Zweck haben die Auftragnehmenden der Auftraggebenden Stelle einen geplanten Wechsel unverzüglich und unter Benennung der neuen verantwortlichen Person sowie unter Vorlage betreffender aussagefähiger Eignungsnachweise anzuzeigen.
Die Auftraggebende Stelle darf die Zustimmung nicht verweigern, wenn der Wechsel der verantwortlichen Person aus wichtigem und von den Auftragnehmenden nicht zu vertretenden Grund (z.B. längere Krankheit, wirksame Beendigung des Arbeitsverhältnisses) erforderlich ist.
Ungeachtet der Zustimmung darf die Auftraggebende Stelle den Einsatz der benannten neuen verantwortlichen Person ablehnen, wenn diese zur Ausführung der Leistung nicht geeignet ist. In diesem Fall sind die Auftragnehmenden verpflichtet, unverzüglich eine neue verantwortliche Person unter Vorlage aussagefähiger Eignungsnachweise zu benennen

Anforderungen an die technische Ausstattung des Auftragsnehmers:

- GPS-Erfassungsgeräte (Genauigkeit: +/- 3 m Abweichung oder geringer)
- Digitale Kameraausrüstung, die das Erstellen georeferenzierter Fotos erlaubt (über internes oder externes GPS-Gerät)
- Abgabe der zu erfassenden Daten als Geodaten: GIS-Software (Abgabe der digitalen Karten im ArcGIS-Format .shp oder File-Geodatabase georeferenziert in ETRS89 UTM (EPSG:4647))
- MS-Office kompatible Bürosoftware (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation)

Vertragslaufzeit:

- Die Vertragslaufzeit ist ein Jahr ab Auftragserteilung
- Der erste Entwurf der Daten, Berichte und Karten ist zu Abstimmungszwecken bis zum 30.11.2027 abzugeben.

Öffentliche Ausschreibung gem. UVGO
2026-0560 Ökokonto-Monitoring Biotope 2027

Informationen zur Abgabe eines Angebotes:

1. **Auskünfte**
   Sollten sich aus den vorliegenden Unterlagen oder im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Angebotes Fragen ergeben, so können diese rechtzeitig vor der Submissionsfrist über die Kommunikation des Deutschen Vergabeportals DTVP gestellt werden. Während des Vergabeverfahrens werden telefonische Fragen nicht beantwortet. Sämtliche Informationen zum Verfahren sowie Bieterfragen sowie deren Antworten grundsätzlicher Art werden allen Bietern immer zeitgleich elektronisch mitgeteilt und werden Bestand der Vergabeunterlagen. Eine Berufung der Bieter auf existierende Unklarheiten in den Vergabe- und Vertragsunterlagen, ist nach Ablauf der o.g. Frist ausgeschlossen.

2. **Losweise Vergabe:** Ja

3. **Nebenangebote** Nein

4. **Angebotsabgabe**
   Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind mit dem Angebot ausgefüllt und unterschrieben bzw. signiert einzureichen:
   4.1. Angebotsschreiben
   4.2. Leistungsverzeichnis je angebotenes Los
   4.3. Referenzliste, bei verschiedenen hauptverantwortlichen Personen je angebotenes Los
   4.4. Qualifikationsnachweise der für die Leistung eingesetzten hauptverantwortlichen Person, wie in den Vorbemerkungen unter Punkt Anforderungen an die Mitarbeiter des Auftragnehmers aufgeführt.
   4.5. Formblatt Eigenerklärung Eignung
   4.6. Bei Abgabe per per DTVP :
   Die Ausschreibungsunterlagen sind ausschließlich beim Deutschen Vergabeportal (DTVP) hochzuladen.

Ihr Angebot kann nur gewertet werden, wenn Sie die Ihnen vorliegenden Unterlagen verwenden. Bitte nehmen Sie keinerlei Änderungen, Streichungen oder Kommentare vor, da Ihr Angebot sonst von der Vergabe ausgeschlossen werden muss.
Die Ausschreibungsunterlagen sind mit Datum zu versehen und an allen dafür vorgesehenen Stellen zu unterschreiben und über das Vergabeportal (DTVP) hochzuladen.

5. **Wettbewerbsregisterauszug**
Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000,00 € netto für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Eigenerklärung zur Feststellung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister anfordern.

6. **Nachunternehmer-Leistungen**
Die Beauftragung von Nachunternehmer ist nicht möglich.

7. **Bietergemeinschaften:** Bietergemeinschaften sind zugelassen. Im Fall einer Bietergemeinschaft ist ein Ansprechpartner zu benennen, der für die Auftragsabwicklung und die Koordination verantwortlich ist.

8. **Wertung und Vergabe**

Der Preis ist alleiniges Wertungskriterium. Sofern für jedes Los mindestens ein Angebot vorliegt, behält sich der Auftraggebende vor, dass pro Bieter höchstens 7 Lose vergeben werden, sofern bei Losen mit mehreren Angeboten der Zweitbieter nicht mehr als 20 % vom Bestbieter abweicht.
Der Auftraggeber behält es sich vor, Angebote mit unangemessen hohem oder niedrigem Preis von der Vergabe auszuschließen.

9. **Nachprüfbehörde**

Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein z.Hd. Frau Tanja Radon, Mercatorstraße 3, 24106 Kiel, Tel. 0431/988-7123, Fax. 0431/988615-7230, Mail: Tanja.Radon@mekun.landsh.de

Allgemeine Vertragsbedingungen gemäß VOL/B

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
Es gilt die VOL/B in aktueller Fassung. Vom Auftragnehmer eingereichte AGBs werden nicht anerkannt.

Abrechnung:
Es sind alle Rechnungen zu diesem Auftrag (Abschlags- und Abschlussrechnungen) mit den folgenden Angaben zu versehen:

1. Vergabebezeichnung: Ökokonto Monitoring Biotope 2027
2. Vergabenummer: 2026-0560
3. Kostenstelle: diverse Kostenstellen
4. Datum der Auftragserteilung
5. Bezeichnung der Leistungen nach Los-Nr., Positions-Nr. sowie Menge und Angebotspreis aufgeschlüsselt
6. Zeitraum, in dem die Leistung erbracht wurde
7. Rechnungsdatum:
8. Art der Rechnung (1. Abschlagsrg. 2. Abschlagsrg. usw. oder Schlussrechnung)
9. Ansprechpartner*In/ Projektleiter*In: Karin Windloff

Ohne diese Angaben kann keine Zahlung erfolgen!

Alle Rechnungen müssen nach Positions-Nr, Menge und Angebotspreis aufgeschlüsselt werden.
Es muss pro Los eine Rechnung erstellt werden!

Pauschalrechnungen und Sammelrechnungen über mehrere Lose werden nicht anerkannt!

Rechnungen bitte per E-Mail an Rechnungen-SNSH@stiftungsland.de senden!
Rechnungen adressiert an:
Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, Eschenbrook 4, 24113 Molfsee

Alle Positionen werden nur nach den vertraglich vereinbarten Massen wie im LV dargestellt abgerechnet. Erbrachte Stundenlohnarbeiten und Fahrkilometer werden vom Auftragnehmer in Form von Rapport-bzw. Stundenlohnzetteln dem Auftraggeber vorgelegt, diese sind nur gültig, wenn sie von beiden Vertragsparteien unterschrieben wurden, alle Nachweise müssen dem Auftraggeber als Durchschrift oder Kopie vollständig unterschrieben spätestens mit der Schlussrechnung vorliegen.
Sollten im Verlauf der Leistungen tatsächlich erbrachte Stunden oder Massen von der angebotenen Anzahl abweichen, ist der Auftraggeber davon unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Dies gilt auch für alle weiteren Änderungen der angebotenen Leistungen.
Gegebenenfalls ist ein Nachtragsangebot einzureichen.

Bitte verzichten Sie in der Rechnungsstellung auf eine eigene Nummerierung der Positionen, sondern verwenden sie die Positions-Nummer des Leistungsverzeichnisses.

Ansprechpartner für die Ausschreibung ist:
Sonja Heydasch; Tel.: 0431 210 90 530
Mail: sonja.heydasch@stiftungsland.de

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN nach VOL /B

Besondere Leistungen:
Für Leistungen, die in der Beauftragung nicht explizit genannt wurden, den angebotenen Leistungen aber ähnlich bzw. wesensgleich sind, kann der Auftragnehmer nach Aufforderung durch den Auftraggeber ein Angebot abgeben, dessen Beauftragung ebenfalls Teil des vereinbarten Vertrags wird.

Im Falle eines Auftrages erklärt sich der Unternehmer zur Teilnahme an PR-Terminen bereit, bei denen die Inhalte und Ziele der vom Vertrag betroffenen Projekte erläutert werden, sofern der betriebliche Ablauf des beauftragten Unternehmens davon keine Nachteile hat. Dazu gehören Presse-, Radio- und TV-Termine sowie Ortstermine mit Vertretern von Behörden und anderen Organisationen.

Anlage 1: Auszuführenden Arbeiten pro Teillos

LOS	Untersuchungsgebiet	1. Ökokonto-Teilflächen	2. Biotoptypen-Kartierung	3. Biotopmonitoring	4. Status quo Moorvernässung
1	**Nordoe**				
1.1	Nordoe 03	☒	☒	☒	☐
1.2	Nordoe 04	☒	☒	☒	☐
1.3	Nordoe 05	☒	☒	☒	☐
1.4	Nordoe 11	☒	☒	☒	☐
1.5	Nordoe 12	☒	☒	☒	☐
1.6	Nordoe 2	☒	☒	☒	☐
2	**Burger Au**				
2.1	Burger Au	☒	☐	☐	☒
3	**Eiderstedt**				
3.1	Oldenswort/Adenbüller Koog	☒	☒	☒	☐
3.2	Eiderstedt 1	☒	☒	☒	☐
3.3	Eiderstedt-Westerhever 3	☒	☒	☒	☐
4	**Pinneberg Süd und Segeberg Süd**				
4.1	Tävsmoor 1	☒	☒	☒	☐
4.2	Kisdorf/Winsen 3	☒	☒	☒	☐
4.3	Mittlere Trave 2 (Nütschau	☒	☒	☒	☐
4.4	Mittlere Travetal 4	☒	☒	☒	☐
4.5	Nienwohlder Moor 1	☒	☒	☒	☐
5	**Segeberg Nord**				
5.1	Boostedt 1	☒	☒	☒	☐
5.2	Damsdorf 2	☒	☒	☒	☐
5.3	Heidmoorniederung 4	☒	☒	☒	☐
5.4	Barker Heide 1	☒	☒	☒	☐
5.5	Barker Heide 2 und Stifttungsflächen	☒	☒	☒	☐

STIFTUNG NATURSCHUTZ Schleswig-Holstein

Öffentliche Ausschreibung gem. UVGO
2026-0560 Ökokonto-Monitoring Biotope 2027

LOS	Untersuchungsgebiet	1. Ökokonto-Teilflächen	2. Biotoptypen-Kartierung	3. Biotopmonitoring	4. Status quo Moorvernässung
6	**Übergang Schleswig-Flensburg Nordfriesland**				
6.1	Wallsbeker Au	☒	☒	☒	☐
6.2	Rheider Au-Niederung 1	☒	☒	☒	☐
6.3	Goldelund (OffTEC)	☒	☒	☒	☐
7	**Ostholstein Ost**				
7.1	Griebel 3	☒	☒	☒	☐
7.2	Griebel 6 (Griebel 4)"	☒	☒	☒	☐
7.3	Griebel 7	☒	☒	☒	☐
7.4	Griebel 8	☒	☒	☒	☐
7.5	Gruber Seekoog 1	☒	☒	☒	☐
7.6	Oldenburger Graben 7	☒	☒	☒	☐
8	**Plön Nord**				
8.1	Naturwald Pülsen	☒	☒	☒	☐
9	**Steinburg Nord und Rendsburg Süd**				
9.1	Obere Stör 1 (Willenscharen)	☒	☒	☒	☐
9.2	Haaler Au 1	☒	☒	☒	☐
9.3	Offenbüttler Moor-4	☒	☒	☒	☐
9.4	Vaalermoor 13	☒	☒	☒	☐
9.5	Vaalermoor 8	☒	☒	☒	☐
10	**Bereich Stormarn West**				
10.1	Heilsau 1 und Heilsau 1 (AFP)	☒	☒	☒	☐
10.2	Warnsdorfer Moor	☒	☒	☒	☐
10.3	Ratzeburger See 1	☒	☒	☒	☐
11	**Herzogtum-Lauenburg**				
11.1	Mühlenbach Hornbek	☒	☒	☒	☐
11.2	Panten 5	☒	☒	☒	☐

LOS	Untersuchungsgebiet	1. Ökokonto-Teilflächen	2. Biotoptypen-Kartierung	3. Biotopmonitoring	4. Status quo Moorvernässung
11.3	Panten 6	☒	☒	☒	☐
11.4	Duvenseer Moor 3	☒	☒	☒	☐
12	**Rendsburg Nord**				
12.1	Stodthagen/Felmer Moor	☒	☒	☒	☐
12.2	Hüttener Berge 2	☒	☒	☒	☐
12.3	Reesholm 1	☒	☒	☒	☐
12.4	Waabs 2	☒	☒	☒	☐
13	**Nordfriesland Süd**				
13.1	Südermarsch 1	☒	☒	☒	☐
13.2	Südermarsch 2	☒	☒	☒	☐
13.3	Südermarsch 3 (Koldenbüttel)	☒	☒	☒	☐
13.4	Südermarsch 7	☒	☒	☐	☐

Anlage 2: Informationen zu Entwicklungszielen, durchgeführten Maßnahmen und aktueller Nutzung

LOS	Untersuchungsgebiet	Teil-Flächen Anzahl	Fläche (ha)	Monitoring-Durchgang	Entwicklungsziel	Maßnahmen	Aktuelle Nutzung
1.1	Nordoe 03	2	11,10	1	Östliche Teilfläche: Eichenwald (LRT 9190) und Buchenwald auf bodensaurem Standort mit Stechpalme Westliche Teilfläche: Auwald und Eichen- und Buchenwald auf bodensaurem Standort	Entnahme Nadelbäume, Einbau von Stauen (östliche Teilfläche), Pflanzungen von standorttypischen Baum- und Straucharten	Wald
1.2	Nordoe 04	1	10,44	1	Eichenwald und Buchenwald mit Stechpalme auf bodensauren Standorten bzw. Eichen- und Eichen Hainbuchenwald auf frischeren Böden	Entnahme Nadelbäume	Wald
1.3	Nordoe 05	1	5,63	1	Eichenwald und Binnendüne mit Besenheide und Ginster (LRT 9190 und LRT 2310)	Entnahme Nadelbäume, Pflanzungen von standorttypischen Baum- und Straucharten, tlw. Oberbodenabtrag und Mahdgutübertragung Heide	Wald
1.4	Nordoe 11	1	6,30	1	Birken-Eichenwald, Eichenwald (LRT9190), Einlagerungen von Sandheide, Binnendünen mit Besenheide und Ginster sowie evtl. Borstgrasrasen	Entnahme Nadelbäume, Anlage Rohbodenstellen, Schaffung von Waldrandstrukturen, (Umbau Bunkeranlagen als Fledermausquartiere)	Wald
1.5	Nordoe 12	1	39,64	1	Eichenwald (LRT 9190) und Eichenbuchenwald auf bodensauren frischen Standorten/ Birken-Eichenwald mit Einlagerungen von Binnendüne mit Besenheide und Ginster, Binnendüne mit	Entnahme Nadelbäume, Pflanzungen von standorttypischen Baum- und Straucharten, tlw. Oberbodenabtrag und Mahdgutübertragung Heide	Wald

LOS	Untersuchungsgebiet	Teil-Flächen Anzahl	Fläche (ha)	Monitoring-Durchgang	Entwicklungsziel	Maßnahmen	Aktuelle Nutzung
					Silbergras/Straußgras, Typische Sandheide und Borstgrasrasen trockener Standorte		
1.6	Nordoe 2	1	11,38	1	Langfristiger Umbau zu Eichenwald auf bodensauren Standorten und Buchenwald auf bodensaurem Standort mit Stechpalme	Entnahme Nadelbäume, Pflanzungen von standorttypischen Baum- und Straucharten	Wald
2.1	Burger Au	1	21,02	2	Nährstoffarme Sümpfe und Komplexe aus Moorgesellschaften	Anlage von Torfverwallungen und Grüppenstauen	Sukzession (Moor), tlw. wenig tragfähige Böden und Schwingrasen (besondere Vorsicht beim Betreten !)
3.1	Oldenswort/Adenbüller Koog	2	3,06	3	Artenreiches Grünland feuchter Standorte, Lebensraum für Amphibien und Wiesenvögel	Anlage von Kleingewässern, Teilaufweitung einer Grüppe	Grünland (Mähweide)
3.2	Eiderstedt 1	**2**	22,77	3	Artenreiches Grünland feuchter Standorte, Lebensraum für Amphibien und Wiesenvögel, temporäre Wasserflächen	Grüppen- und Grabenanstau, Grüppen- und Grabenaufweitung, Anlage Kleingewässern	Grünland (Mähweide Marsch)
3.3	Eiderstedt 3 (Westerhever)	1	1,86	3	Artenreiches mesophiles Grünland frischer bis mäßig feuchter Standorte, Lebensraum für Amphibien	Anlage von Kleingewässern, Grüppenanstau	Bis einschl. 2025 Grünland (Sommerweide Schafe). Aktuelle Nutzung noch unklar.
4.1	Tävsmoor 1	1	1,78	1	Artenreiches, mesophiles, frisches bis feuchtes Grünland mit randlichen Gehölzstrukturen, Lebensraum für Braunkehlchen	Drainagesuche, Einsaat von Regiosaatgut. Pflege von Saumstrukturen (Brachestreifen)	Grünland (Wiese, ggf. Beweidung mit Ziegen)
4.2	Kisdorf-Winsen 3	1	3,91	2	Artenreiches mesophiles Grünland frischer Standorte mit naturnahen Kleingewässern	Grüppenanstau, Aufhebung von Drainagen, Anlage von Kleingewässern, Einsaat von Regiosaatgut	Grünland (Sommerweide Rinder)

LOS	Untersuchungsgebiet	Teil-Flächen Anzahl	Fläche (ha)	Monitoring-Durchgang	Entwicklungsziel	Maßnahmen	Aktuelle Nutzung
4.3	Mittleres Travetal 2 (Nütschau)	1	4,02	1	Artenreiches mesophiles Grünland frischer bis feuchter Standorte	Aufhebung Drainagen, Ansaat Regiosaatgut in Frässtreifen, Grünlandeinsaat auf Acker mit Regiosaatgut	Grünland (Mähweide Rinder)
4.4	Mittleres Travetal 4	1	1,59	1	Standorttypische Waldgesellschaften wie Auwald und Flattergras-Buchenwald, arten- und strukturreiches Feuchtgrünland	Grünland: Aufhebung von Drainagen Wald: Anlage von Hochstubben mit Retention der Kronen im Bestand	Tlw. Grünland (Sommerweide Rinder) Tlw. Wald
4.5	Nienwohlder Moor 1	2	12,18	3	Artenreiches mesophiles Grünland, Feuchtgrünland mit Tümpeln, Knicks und naturnahen Waldstandorten	Grabenstaue, Aufhebung von Drainagen, Anlage und Sanierung von Kleingewässern, Anlage von Knick mit Wall	Tlw. Grünland (Sommerweide Rinder) Tlw. Wald
5.1	Boostedt 1	1	4,03	2	Niederwald, Bruch- und Auwald mit Waldtümpeln und Flutrinnen.	Anlage Wildschutzzaun, abschnittsweise Niederwaldnutzung, Grabenanstau und -aufweitung, Anlage eines naturnahem Gewässerlaufs	Wald
5.2	Damsdorf 2	1	8,75	1	Mesophiles Grünland, artenreiches Feuchtgrünland, Knicks	Grünlandeinsaat mit Regiosaatgut	Grünland (Aktuelle Nutzung noch unklar.)
5.3	Heidmoomiederung 4	1	3,50	1	Mesophiles Grünland	Ansaat Regiosaatgut auf Teil der Fläche	Grünland (Wiese)
5.4	Barker Heide 1	1	13,10	3	Artenreiche Magerrasen, artenreiches Feuchtgrünland	Grünlandentwicklung durch Selbstbegrünung auf ehemaligem Acker	Grünland (Aktuelle Nutzung noch unklar, vermutlich Schafbeweidung)
5.5	Barker Heide 2	3	9,99	3	Mesophiles Grünland, Nassgrünland mit Kleingewässern, Rohbodenstellen	Anlage von Kleingewässern und Lesesteinhaufen	Grünland (Mähweide Rinder)

LOS	Untersuchungsgebiet	Teil-Flächen Anzahl	Fläche (ha)	Monitoring-Durchgang	Entwicklungsziel	Maßnahmen	Aktuelle Nutzung
6.1	Wallsbeker Au 1	**1**	13,87	2	Artenreiches Magergrünland, in Niederung seggen- und binsenreiches Grünland	Anlage Knicks, Lokal Oberbodenabtrag und Ansaat Regiosaatgut. Anlage Verwallung.	Grünland (Wiese)
6.2	Rheider Au Niederung 1	1	1,88	1	Arten- und strukturreiches mesophiles Grünland, von Knicks eingerahmt	Ansaat Regiosaatgut	Grünland (Wiese)
6.3	Goldelund (OffTEC)	**1**	1,68	3	Feuchtgrünland, Kleingewässer	Anlage von Kleingewässern	Grünland (Mähweide)
7.1	Griebel 3	1	6,76	1	arten- und blütenreiches mesophilen Grünland, Feuchtgrünland, Streuobstwiese, Knicks und Feldhecken, Gewässer, Flattergras-Buchenwald	Kappen von Drainagen, Waldumbau	Tlw. Grünland (Aktuelle Nutzung noch unklar.) Tlw. Wald
7.2	Griebel 6 (Griebel 4)	1	17,93	1	Naturnaher Laubwald (LRT 9130), Erlenbruch mit eingeschlossenen Sümpfen in Senkenbereichen, Lebensraum für Fledermäuse und Haselmaus	Entwicklung von Waldinnensäumen entlang der Knicks, Entnahme von Nadelbäumen, Fledermauskästen	Wald
7.3	Griebel 7	1	1,39	1	Artenreiches mesophiles Grünland frischer Standorte	Einsaat Regiosaatgut	Grünland (Mähweide Pferde oder Rinder, eine Weide mit Griebel 8)
7.4	Griebel 8	1	6,82	1	Artenreiches mesophiles Grünland frischer bzw. feuchter Standorte mit Stillgewässern	Einsaat Regiosaatgut, Kappen von Drainagen, Anlage Kleingewässer	Grünland (Mähweide Pferde oder Rinder, eine Weide mit Griebel 7)
7.5	Gruber Seekoog 1	1	1,20	2	Artenreiches mesophiles Grünland unterschiedlicher Standorte	Extensivierung Grünlandnutzung	Grünland (Sommerweide Schafe)

LOS	Untersuchungsgebiet	Teil-Flächen Anzahl	Fläche (ha)	Monitoring-Durchgang	Entwicklungsziel	Maßnahmen	Aktuelle Nutzung
7.6	Oldenburger Graben 7	2	5,91	1	Mosaik aus Feucht- und Nassgrünland, Grabengewässer mit Uferröhrricht, temporäre Kleingewässer	Kappen von Drainagen, Ansaat von Regiosaatgut, Anlage von Verwallungen	Grünland (Wiese)
8.1	Naturwald Pülsen	1	37,11	3	Standortgerechter Laubmischwald und Buchenwald bodensaurer Standorte, kleinteilig Sumpfwald/Kleingewässer/Bruchwälder/Seggenriede	Naturwald (Aufgabe der forstwirschaftlichen Nutzung), Waldumbau (v.a. strukturell), Einbau fester Grabenstaue	Wald
9.1	Obere Stör 1 (Willenscharen)	1	1,83	2	Artenreiches Feuchtgrünland mit Flutrasen, mesophiles Grünland feuchter bis mittlerer Standorte	Staudenpflanzungen, Ansaat Regiosaatgut	Grünland (z.T. Mahd, z.T. Beweidung mit Schafen und Pferden da mehrere Pächter)
9.2	Haaler Au 1	1	2,26	3	Mesophiles Grünland, Nassgrünland, Sumpf mit Gehölzinseln	Grüppenanstau, Anlage von Blänken, Anlage von Gehölzgruppen	Grünland (Sommerweide Rinder)
9.3	Offenbüttler Moor 4	4	6,53	1	Nassgrünland, Birkenmoorwald, nährstoffarmer Sumpf	Aufhebung von Drainagen, Grabenstaue	Tlw. Grünland (Mähweide Rinder) Tlw. Moor (Sukzession)
9.4	Vaalermoor 13	1	10,05	1	Arten- und strukturreiches mesophiles, Feucht- und Nassgrünland mit Bruchwald, Rieden und Röhrichten	Grüppenaufweitungen, Anlage fester Staue, Anlage regulierbarer Staue	Grünland (Sommerweide Rinder)
9.5	Vaalermoor 8	2	5,34	2	mesophiles Grünland feuchter Standorte, seggenreiches Nassgrünland	Anlage regelbarer Staue, flache Torfverwallungen, Anlage fester Staue	Grünland (Sommerweide Rinder)
10.1	Heilsau 1 und Heilsau 1 (AFP)	1	9,73	2	Artenreiches mesophiles bis feuchtes Grünland, Kleingewässer, Gehölzstrukturen, Laubwald	Schaffung eines naturnahen Gewässerverlaufs, Grabenverfüllung, Sukzession/ Neuwaldbildung	Tlw. Grünland (Sommerweide Rinder) Tlw. Wald

LOS	Untersuchungsgebiet	Teil-Flächen Anzahl	Fläche (ha)	Monitoring-Durchgang	Entwicklungsziel	Maßnahmen	Aktuelle Nutzung
10.2	Warnsdorfer Moor 1	1	8,53	2	Artenreiches Feucht- und Nassgrünland, mesophiles Grünland, Stillgewässer, Bruchwaldstrukturen.	Anlage Knick, Anlage Sohlgleite außerhalb des ÖK mit Auswirkungen aufs ÖK	Tlw. Grünland (Sommerweide Rinder, Sommerweide Pferde) Tlw. Sukzession
10.3	Ratzeburger See 1	1	13,68	1	Feucht- und Nassgrünland mit Rieden, Kleingewässer	Grabenanstaue, Aufhebung von Drainagen	Grünland (Sommerweide Rinder)
11.1	Mühlenbach-Hornbek 1	2	4,49	3	Trockenes Magergrünland mit Übergängen zu Trockenrasen / Heiden	Entkusselung wg. Traubenkirsche, Schaffung von Offenbodenstellen, Anlage Wallstrukturen	Grünland (Winterweide)
11.2	Panten 5 (Kühsen)	1	3,27	1	Artenreiches mesophiles Grünland trockener bis frischer Standorte	Anlage Wallstrukturen, Grünlandansaat mit Regiosaatgut,	Grünland (Winterweide Rinder)
11.3	Panten 6 (Niendorf)	1	4,36	1	Artenreiches mesophiles Grünland frischer Standorte, Kleingewässer, Feldhecke und Erlen-Sumpfwald	Aufhebung von Drainagen, Grabenanstau, Ansaat Regiosaatgut	Grünland (Sommerweide Rinder)
11.4	Duvenseer Moor 3	1	16,42	2	Artenreiches Feuchtgrünland, Nassgrünland, mesophiles Grünland frischer bis feuchter Standorte, Kleingewässer, Hecken	Anlage von Verwallungen, Aufhebung von Drainagen, Grabenstaue	Grünland (Sommerweide Rinder)
12.1	Stodthagen 1	1	4,73	3	Mesophiles Grünland, Feuchtgrünland	Grabenverfüllung, Grabenanstau, Aufhebung von Drainagen, Anlage und Wiederherstellung von Kleingewässern	Grünland (Mähweide Rinder)
12.2	Hüttener Berge 2	1	2,25	1	Arten- und blütenreiches mesophiles Grünland	Staudenpflanzung, Ansaat Regiosaatgut, Aufhebung von Drainagen	Grünland (Wiese)
12.3	Reesholm 1	1	1,50	3	Mesophiles Grünland , Feuchtgrünland, Quellbereiche	Grünlandextensivierung	Grünland (Sommerweide Rinder)

LOS	Untersuchungsgebiet	Teil-Flächen Anzahl	Fläche (ha)	Monitoring-Durchgang	Entwicklungsziel	Maßnahmen	Aktuelle Nutzung
12.4	Waabs 2	1	1,88	2	Ursprünglich arten- und blütenreiches mesophiles Grünland auf trocken, frischen und feuchten bis quelligen Standorten Ziel 2026 umgestellt auf Sukzession mit dem Ziel Gehölzentwicklung da keine Nutzung mehr erfolgen kann	Schaffung eines naturnahen Gewässerverlaufs, Grabenverfüllung, Grabenaufweitung, Aufhebung von Drainagen, Anlage von Hecken	Grünland (Bis 2024 Sommerweide Rinder). Ab 2026 Sukzession
13.1	Südermarsch 1	1	2,56	3	Mesophiles Grünland, Feucht- und Nassgrünland	Grabenaufweitung, Anlage von Stauen	Grünland (Mähweide)
13.2	Südermarsch 2	1	1,43	3	Artenreiches, binsen- und seggenreiches Nass-/ Feuchtgrünland	Anlage Blänke	Grünland (Mähweide)
13.3	Südermarsch 3 (Koldenbüttel)	1	6,94	3	Artenreiches mesophiles Grünland mittlerer Standorte, Kleingewässer, Laubwald	Umwandlung von Acker in Grünland, Pflanzung Wald, Anlange von Kleingewässern	Tlw. Wald Tlw. Grünland (Mähweide Marsch)
13.4	Südermarsch 7	2	6,13	1	Feucht- und Nassgrünland	Beseitigung von Gehölzen, Staudenpflanzungen, Grüppenaufweitung	Grünland (Mähweide)